



SECO  
Direktion für Arbeit  
Ressort PAAM  
Frau Ursula Scherrer  
3003 Bern

[ursula.scherrer@seco.admin.ch](mailto:ursula.scherrer@seco.admin.ch)

Bern, 4. Oktober 2013

**Anhörungsverfahren Verlängerung und Änderung der Verordnung  
über den Normalarbeitsvertrag für Arbeitnehmerinnen und Ar-  
beitnehmer in der Hauswirtschaft**

Sozialdemokratische Partei  
der Schweiz

Spitalgasse 34  
Postfach · 3001 Bern

Telefon 031 329 69 69  
Telefax 031 329 69 70

[info@spschweiz.ch](mailto:info@spschweiz.ch)  
[www.spschweiz.ch](http://www.spschweiz.ch)

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Zustellung der Unterlagen in diesem Anhörungsverfahren zur Verlängerung des Normalarbeitsvertrages für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Hauswirtschaft. Wir nehmen gerne dazu Stellung.

Die SP Schweiz hält die vorgeschlagene Verlängerung des Normalarbeitsvertrages Hauswirtschaft (NAV) für unabdingbar. Die Verstösse gegen die geltenden Lohnbestimmungen sind häufig und es gilt sie im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten zu verhindern. Leider muss befürchtet werden, dass ohne geltenden NAV der Druck auf die Löhne noch weiter zunehmen wird.

Die SP unterstützt zudem die Forderungen des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes (SGB), wonach künftig bei der Kontrolle der Einhaltung des NAV stärker nachgeprüft werden muss, ob auch die beiden oberen Lohnkategorien des NAV (Ungelernte mit 4 Jahren Berufserfahrung sowie Gelernte) zur Anwendung kommen. Dabei muss der Anerkennung der Ausbildung von ausländischem Personal besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden, da gerade bei den oft fließenden Übergängen zur Pflege, die nur durch diplomiertes Personal ausgeführt werden darf, eine weitere Gefahr von Lohndumping besteht. Häufig verfügen nämlich die Arbeitnehmerinnen aus dem Ausland - es handelt sich fast ausschliesslich um Frauen - oft über entsprechende Qualifikationen, ohne dass diese entschädigt werden.

Angesichts dessen, dass in verschiedenen Tieflohnbranchen seit 2011 die Löhne endlich nach oben korrigiert worden sind, erachtet die SP eine Anpassung der Löhne im NAV Hauswirtschaft um 5 Prozent (analog Reinigungsbranche) als angebracht.

Wir danken Ihnen, geschätzte Damen und Herren, für die Berücksichtigung unserer Anliegen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen.

Sozialdemokratische Partei  
der Schweiz



Christian Levrat  
Präsident



Stefan Hostettler  
stv. Generalsekretär